Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 35.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag den 2. März

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 1. März. Der 300jährige Geburtstag des großen Liederdichters der evangelischen Kirche fällt auf den 12. März d. J. Der Kultusminister hat für die Schulen folgende Verfügung unter dem 8. Februar erlassen: „In den Schulen mit evangelischen Schülern und Schülerinnen ist des am 12. März d. J. bevorstehenden 300jährigen Geburtstages Paul Gerhards zu gedenken. Dies hat in der Weise zu geschehen, daß in der Religionsstunde jenes Tages selbst oder in der zunächst voraufgehenden auf die Bedeutung des Mannes hingewiesen wird."

Halver, 1. März. Das Ende der Hochkonjunktur? Einzelne Erscheinungen im Wirtschaftsleben gaben hier und da zu der Vermutung Veranlassnng, daß die wirtschaftliche Konjunktur ihren Höhepunkt überschritten habe. Jetzt schreibt die in nahen Beziehungen zur rheinisch-westfälischen Industrie stehende „Köln. Ztg.", daß auf dem Eisenmarkte nicht mehr dieselbe zuversichtliche Stimmung herrsche, wie vor einigen Wochen. Die Abschwächung des englischen Roheisenmarktes wolle man zwar durch gewisse Zufälligkeiten erklären, sie dauere aber zu lange an, um sie als bedeutungslos anzusehen, auch der amerikanische Eisenmarkt zeige nicht mehr die frühere Festigkeit. Am heimischen Eisenmarkt träten mit der Zurückhaltung des Handels und im Anwachsen der Lagerbestände ebenfalls bemerkenswerte Symptome zu Tage, die zwar noch keinen Konjunkturumschwung anzudeuten brauchen, aber doch die bisherige unbeschränkte Zuversicht auf eine Fortdauer der Aufwärtsbewegung stark zurückdrängen. Daran vermöge der Hinweis auf die bei großen Werken vorliegenden starken, das vorjährige Maß erheblich übersteigenden Auftragsbestände um so weniger etwas zu ändern, als die anhaltende Ungewißheit über das Schicksal der großen Verbände der Eisenindustrie ebenfalls zu größerer Zurückhaltung nötige. — Erfreulich lautet dagegen eine Betrachtung der „Nordd. Allg. Ztg." über die nicht unbeträchtliche Verkehrssteigerung im Güterverkehr während des Monats Januar d. J. Diese Steigerung ist um so wertvoller, sagt das Regierungsorgan, als die nicht gerade günstige Wagengestellung in den großen Kohlengebieten, die in den ungünstigen Witterungsverhältnissen ihre Ursache hatte, eine erheblichere Verkehrssteigerung nicht erwarten ließ. Es bestätigt sich darin die auch anderweit beobachtete Erscheinung, daß der allgemeine Güterverkehr trotz schwächeren Kohlenversandes außergewöhnlich stark ist.

Halver, 1. März. Der diesjährige Abgeordnetentag des westfälischen Kriegerverbandes findet am Samstag, den 29. Juni in Gelsenkirchen statt.

Halver, 28. Febr. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen setzt auch in diesem Jahre die 1904 begonnenen praktischen Kurse für Geflügelzucht auf dem Gute Hovedissen bei Bielefeld fort. Der Besuch betrug in den drei vorhergegangenen Jahren insgesamt 30 Personen, und für 1907 liegen bereits mehrere Anmeldungen vor. Die Teilnahme aus bäuerlichen Kreisen, in deren Interesse namentlich die Einrichtung getroffen ist, war bislang gering, ob gleich gerade für diese die Geflügelzucht besonders Wert hat, und deren Erlernung anzuraten sein dürfte. Das Gut Hovedissen, auf dem in jedem Frühjahr die vierwöchentlichen Kurse (Beginn: 1. März für Männer, 1. April für Frauen), stattfinden, liegt zwei Stunden von Bielefeld ist also leicht zu erreichen. Die Besitzerin leitet selbst die Kurse, so daß Frauen und Töchter unserer Landwirte die denkbar günstige Gelegenheit haben, den Betrieb einer gut geleiteten Geflügelzucht kennen zu lernen.

uc. **Halver,** 1. März. Was der Landmann vom März sagt. Nasser März ist für keines Bauern Herz, der der Sonne wehrt, wird wenig begehrt. — Ist's im März zu feucht, wird's Brot im Sommer leicht. — Ist Kunigunde (8.) tränenschwer, dann bleibt gar oft die Scheune leer. — Märzenstaub ist's Pfund einen Taler wert. — Trockener März, April naß, Mai lustig und von beiden was, bringt Korn in den Sack und Wein in das Faß. — Ist Marien (25.) schön und rein, wird das Jahr sehr fruchtbar sein. — Märzenregen zeigen an, daß große Winde ziehn heran. — Märzenregen bringt kein Segen. — Feuchter März der Bauern Schmerz. — Ist's an Mariä schön und hell, gibt's viel Obst auf alle Fäll'. Märzenblüte ist ohne Güte. — Im Märzen kalt und Sonnenschein, wird eine gute Ernte sein. — Wenn im März viel Winde wehn, wird's im Maien warm und schön. — Märzengrün nennt man lieber nicht schön. — Märzenschnee tut den Saaten weh. — Joseph klar, gibt ein gutes Honigsjahr. — So viel im März die Nebel steigen, so viel im Sommer sich Wetter zeigen. — Märzenferkel und Märzenfohlen alle Bauern haben wollen. — Trockner März und feuchter April tut's dem Landmann seinen Will'. — Was der März nicht will, das holt sich der April, was der April nicht mag, das steckt der Mai in den Sack. — Ein schöner Josephtag (19.), das ganze Jahr gut werden mag. — Auf Märzendonner folgt ein fruchtbar Jahr, viel Frost und Regen bringt Gefahr. — Trockene Fasten, gutes Jahr. — Regen zu Anfang oder zu End', der März sein Gift send't. — Mariechen (25.) pustet das Licht aus und Michel (29. Sept.) steckt es wieder an. — Zu frühes Säen tut nicht gut, zu spätes Säen auch übel tut. — Auf Märzenregen folgt kein Sommersegen. — Wie die vierzig Ritter (9.) das Wetter gestalten, so wird es noch vierzig Tage anhalten.

[-] **Carthausen,** 28. Febr. Herr Adolf Gesenberg, Mitglied des hiesigen Kaninchenzuchtvereins hat in Elberfeld bei der Allgemeinen Kaninchenausstellung auf Silber-Kaninchen den 2. Preis erhalten.

(-) **Schalksmühle,** 28. Febr. Eine Frau P. war am 21. Oktober 1901, abends 6 Uhr von Brügge nach ihrem Wohnort Schalksmühle zurückgefahren und hatte den Zug verlassen, als er vor dem Bahnhof angehalten hatte. Erst als sie ausgestiegen war, bemerkte sie, daß sie noch nicht auf dem Bahnhofe war, konnte aber nicht mehr einsteigen, da der Zug inzwischen wieder in Bewegung war. Sie trat nun zur Seite, um nicht von den Trittbrettern erfaßt zu werden und stürzte hierbei den Eisenbahndamm hinunter. Wegen der infolge des Falles erlittenen Verletzung klagte sie mit ihrem Ehemann gemeinsam auf Schadenersatz gegen den preußischen Eisenbahnfiskus. Das Landgericht Hagen sah die Momente des Betriebsunfalles als gegeben an und erklärte den Klageanspruch dem Grunde nach gerechtfertigt. Die Berufung des beklagten Eisenbahnfiskus wurde vom Oberlandesgericht Hamm zurückgewiesen. Gegen das oberlandesgerichtliche Urteil hatte der Fiskus Revision eingelegt und die Aufhebung des Berufungsurteils und Zurückverweisung der Sache an das Oberlandesgericht erzielt. Das Reichsgericht führte aus, daß der Berufungsrichter zu Unrecht die Frage des eigenen Verschulden verneint habe. Das die Züge auf freier Strecke halten, käme öfter vor, und sei es Gewohnheit des Reisenden, vor dem Aussteigen die Gegend zu prüfen. Es genüge nicht, wenn die Frau die Mitreisenden gefragt habe, ob sie in Schalksmühle sei. Sie selbst stamme von dieser Gegend und hätte bei Prüfung der Oertlichkeit durch die viel niedrigen und weiter vom Bahndamm entfernt liegenden Häuser erkennen müssen, daß der Zug noch nicht auf der Station angelangt sei. Diese Sorgfalt vor dem Aussteigen mache sich den Reisenden zur Pflicht, da die Züge öfter nicht gleich in den Bahnhof einfahren können. In der neuen Verhandlung erklärte das Oberlandesgericht Hamm den Klageanspruch der Kläger zu zwei Drittel für gerechtfertigt und erkannte im Sinne des reichsgerichtlichen Urteils zu einem Drittel auf Abweisung der Klage wegen eigenen Verschuldens. Und zwar führt das Oberlandesgericht hierzu aus, daß das Verschulden der Klägerin als ein grobes und überwiegendes nicht betrachtet werden könne, denn auf der Station Schalksmühle sei es stets sehr finster; die Beleuchtung bestehe in drei Petroleumlampen, von denen zumeist nur zwei brennen, so daß man es nicht leicht unterscheiden könne, ob man sich auf der Station befinde. Dazu komme noch, daß nach verschiedenen Zeugenaussagen der letzte Wagen vor einem finsteren Schuppen halte, so daß der aus dem Zuge Schauende nichts erkennen könne Hierzu komme die gesteigerte Betriebsgefahr, darin bestehend, daß der Zug auf der Station nicht lange halte und man sich mit dem Aussteigen beeilen muß. Infolgedessen müsse die Abmessung von zwei Drittel zu einem Drittel als angemessen erscheinen. Die gegen das oberlandesgerichtliche Urteil vom beklagten Fiskus abermals geltend gemachte Revision wurde vom 6. Zivilsenat des Reichsgerichts zurückgewiesen. Aus diesem Grunde weilte bereits heute ein Beamter des Eisenbahnfiskus sowie der Rechtsbeistand der Kläger auf hiesiger Station um über die Schadenersatzansprüche mit den Klägern zu verhandeln.

Plettenberg, 26. Die Oesterstalsperre ist jetzt soweit fertig, daß man bereits mit der Stauung des Wassers beginnen konnte.

Dahl, 27. Febr. Anfangs November vorigen Jahres erlitt der 18jährige Fabrikarbeiter Ludwig Konrad in Oege bei Delstern einen schweren Unfall. Er geriet so unglücklich zwischen die Schleifsteine, das von den Beinen Haut und Fleisch abgeschabt wurde, und er in größter Lebensgefahr schwebte. Dem älteren Bruder Wilhelm sind nun in vergangener Woche bei klarem Bewußtsein 13 Stücke Fleisch aus einem Oberschenkel geschnitten und dem kranken Bruder eingesetzt worden, sodaß dessen Leben als gerettet gelten kann. Gewiß ein seltener Fall von herzlicher Bruderliebe.

Hagen, 28. Febr. Nach dem Haushaltsplan des Ruhrtalsperren-Vereins für 1907 haben die Mitglieder beizutragen 440 000 Mark. An Zinsen von den gesammelten Beiträgen in Höhe von 1 650 000 Mark sollen eingehen 57 750 Mark. Die Einnahme aus Verträgen mit den Talsperrengenossenschaften betragen 8000 Mk. An Ausgaben sind zu verzeichnen: an Verwaltungskosten 23 000 Mk., an Zuschüssen für Talsperrengenossenschaften sollen geleistet werden 292 000 Mk. und zwar: Heilbecker Talsperre 395 Mk., Füelbecker Talsperre 4000 Mark, Verse Talsperre 14 000 Mk., Hasper Talsperre 25 000 Mk., Ennepe-Talsperre 100 000 Mk., Volme-Talsperren 1. Glörbachsperre 21 150 Mk., 2. Jubach-Talsperre 10 575 Mk., Henne-Talsperre bei Meschede 96 000 Mk. und Oester-Talsperre 21 000 Mark. Als erste Rate für den Bau der Möhne-Talsperre im Kreise Soest sind 162 000 Mark vorgesehen.

Schwerte, 26. Febr. In der letzten Nacht sind aus Telegraphenleitungen der Postverwaltung zwischen hier und Holzwickede in der Nähe des Tunnels etwa 500 Meter Bronzedraht herausgeschnitten und entwendet worden.

Hüsten, 26. Febr. Eine eigenartige Verordnung ist in Holzen vorm Lüer, Mimberge, Oelinghausen und Biebermühle erlassen worden Dort müssen laut Verordnung des Ehrenamtmannes sämtliche Hunde sowie sämtliche Katzen bis zum 20. Mai festgelegt werden. Statthaft ist indessen, die Katzen und Hunde mit Maulkörben zu versehen und sie so an der Leine zu führen, aber nur innerhalb der genannten Gemeinden.

Iserlohn, 26. Febr. Von einem Unglücksfalle wurde in Sundwig gestern abend die Familie des Fabrikarbeiters Niebuß betroffen. Gegen 6 Uhr war die Frau in der Küche mit Waschen beschäftigt als plötzlich das hinter ihr auf einem Stuhl am Tisch beim Essen sitzende 1½jährige Kind kopfüber in einen daneben stehenden Eimer mit heißem Wasser stürzte. Obwohl die Mutter das schwer verbrannte Kind sofort aus dem Eimer zog, starb es alsbald infolge der erlittenen gräßlichen Verletzungen im Krankenhause.

Iserlohn, 27. Febr. Die Gründung des Nadelsyndikates wird nach Abschluß der heutigen letzten Verhandlungen am morgigen Tage difinitiv vollzogen werden. Eine Zeit lang schien es ja so, als ob alle angewandte Mühe die Einigung herbeizuführen, ohne Erfolg bleiben würde; umsomehr darf man heute der Tatsache des Zustandekommens des Nadelsyndikates seine Sympathie entgegenbringen, weil es der heimischen Nadelindustrie eine neue und bessere Zukunft eröffnet.

Witten, 26. Febr. In einer großen Lehrerversammlung wurden die Wünsche der Lehrer zur Revision des Besoldungsgesetzes in Leitsätzen festgelegt. Hiernach ist das Ziel der Lehrer: Gleichstellung mit den staatlichen Sulbalternbeamten 1. Klasse in Grundgehalt und Alterszulagen. Bis zur Erreichung dieses Zieles dürfte das Grundgehalt der Lehrer nicht unter 1500 Mark betragen.

Bochum, 27. Febr. Ein schreckliches Unglück ereignete sich heute früh auf Zeche „Carolinenglück" hier. Ein Bergmann geriet unter den Förderkorb und wurde zerdrückt. Er war sofort eine Leiche. — Auf der Zeche „Hasenwinkel" brach beim Setzen der Stempel das Gestein herein, wobei ein Hauer sofort getötet und ein anderer Bergmann lebensgefährlich verletzt wurde. Letzterer fand Aufnahme im Krankenhause.

Dortmund, 26. Febr. Bei lebendigem Leibe verbrannt ist die betagte Mutter des Wirts Pieper in Brünninghausen. Der alten Frau wurde nachts übel. Sie fiel dabei aus dem Bett und stieß eine auf dem Tisch stehende Lampe um. Dabei geriet ihr Nachtkleid in Brand. Als die Verunglückte gefunden wurde, hatte sie bereits so schwere Verletzungen erlitten, daß sie kurz darauf starb.

Paderborn, 27. Febr. Einem Unglück ist ein in Soest wohnender Bremser namens Hunecke zum Opfer gefallen. Derselbe kam auf der Station Altenbeken beim Umsetzen des Zuges zu Fall und geriet unter die Räder, die den Aermsten buchstäblich durchschnitten. Eine Witwe und 4 Kinder beweinen den Tod ihres Versorgers.

Radevormwald, 27. Febr. Gestern ist die neue Rektoratschule und höhere Mädchenschule feierlich eingeweiht worden.

Zivilstand der Gemeinde Halver

pro Monat Februar 1907.

Geburten:

Clara, T. von Landwirt Hermann Dahlhaus in Birkenbaum. August Alfred, S. von Hammerschmied Friedrich Wilhelm Linde in Heesfeld. Friedrich Peter Adolf, S. von F.-A. Adolf Maximowitz in Halver. Helmut Carl Theodor, S. von Buchhalter Otto Friedrich Heinrich Höngen in Halver. Friedrich Alfred, S. von F.-A. Johannes August Müller in Mesenhohl. Anna Elisabeth, T. von F.-A. Friedrich Stöcker in Schwarzenbach. Walter, S. von Bohrschmied Hans Curt Stamm in Hesseln. Wilhelm, S. von Gabelschleifer Eugen Köhler in Oberbrügge. Ernst Werner, S. von Buchhalter Gustav Hüttebräucker in Halver. Martha, T. von Landwirt Karl Wasserfuhr in Kierspe. Johann, S. von Steinbrucharbeiter Angelo Costino in Vömmelbach. Friedrich Wilhelm, S. von Schuhmacher Friedrich Wilhelm Karthaus in Nieder-Bahlefeld. Margarete Klara, T. von Friseur Hermann Meyer in Halver. Else, T. von Metzgermeister August Isenburg in Oberbrügge. Elfriede, T. von F.-A. Heinrich Gustav Danner in Pottheinrich. Anna Luise, T. von Landwirtschaftsgehülfe Michael Cyklowski in Siepen. Hugo, S. von Landwirt August Sauerbrey in Stenkenberg. Paul, S. von F.-A. Ernst Jung in Neuemühle. Caroline Elfriede, T. von Packer Heinrich Scheve in Oberbrügge.

Eheschließungen:

Landwirt Otto Remmel in Bahlefelderheide mit Hedwig Neuhaus in Büren. Landwirt Karl Rutenbeck in Neuenhaus mit Clara Wiebusch in Dommelnheide. Packer Otto Söhnchen in Schalksmühle mit Maria Jung in Mesenhohl. Metallschleifer Albert Arthur Böhm in Cleb mit Ida Clara Huckenbeck in Carthausen. Rektor Wilhelm Halverscheid in Schalksmühle mit Klara Bremicker in Schöneberge. Knecht Friedrich Otto Kurschat mit Maria Auguste Paszehr beide in Halver.

Sterbefälle:

Witwe Johann Peter Schoppmann, Lisette geb. Escher in Bärendahl, 55 J. Rentner August Block in Walde, 64 J. Ehefrau Peter Morsingbaus, Wilhelmine geb. Halverscheid in Ober-Carthausen, 69 J. Invalide Gottfried Ranke in Schwarzenbach, 78 J. Ehefrau Fritz Kattwinkel, Lina geb. Brinkmann in Halver 41 J. Witwe Peter Remmel, Lisette geb. Kaby in Ehringhausen, 73 J. Commis Karl Robert Wehrhahn in Halver, 43 J.

Ev. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 2. März.
(3. Oculi).

Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr P. Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Dresbach.
Montag und Donnerstag abend Uebung des Posaunenvereins.
Dienstag abd. 8½ Uhr: Kirchenchor.
Freitag abend 6 Uhr: Passionsgottesdienst: Herr P. Dresbach.

Dienstag, den 5. März nachmittags 4 Uhr Sitzung der Repräsentation. Tagesordnung: Feststellung des Etats und der Kirchensteuer. Etatsüberschreitung. Eventuell Verschiedenes.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 3. März 1907
(3. Oculi).

10 Uhr: Gottesdienst.
11¼ Uhr: Kindergottesdienst.
6 Uhr: Jünglingsverein.
Dienstag 8½ Uhr: Gesangstunde des Jungfrauenvereins.
Mittwoch 8½ Uhr: Chorstunde des Jünglingvereins.
Freitag abend 5 Uhr: Passionsgottesdienst.

Verein vom Blauen Kreuz Lüdenscheid

Zweigabteilung: Schalksmühle
Lokal: Erholungshaus Throm
Sonntag abend 6 Uhr: Biblischer Vortrag.
Mittwoch, abend 8¾ Uhr Gebetstunde.
Jedermann ist herzlich willkommen.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 2. März 1907
(3. Sonntag in den Fasten.)
In Halver:
Vorm. 10¾ Uhr: Hochamt und Predigt.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe der Haushaltung u. Verziehungshalber werde ich für die Herren **Wilh. Voss u. Max Böer am Herweger-schleifkoten** b. Oberbrügge am **Montag, den 4 März cr.,** morgens 10 Uhr

2 Bettstellen m. Matratzen, 1 Pult 2 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Tafelherd, 1 gr. Wärm- u. Petroleumofen, 2 Tische, 8 Stühle, 1 Spiegel, 1 Schiebkarre und sonstige Haus- und Küchengeräte, öffentlich meistbietend gegen Zahlungs-Ausstand verkaufen.

Die Sachen sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

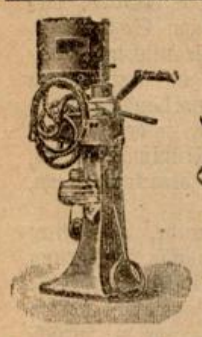
Wilh. Voß. beeid. Auktionator Halver.

Gelegenheitskauf.

Habe sehr billig abzugeben 10 Stück Präzisions Säulen-Schnellbohrmaschinen bis 13 mm bohrend mit Flachriemen Antrieb und Fußausrückung deutsch amerikanische Construktion, mehrere Schleifmaschinen, doppelt Riemenfallhämmer bis 100kg Bärgewicht-Schmiedeeiserne Bären-Untersätze. Exzenterpressen, Shapingmaschinen. Sämtliche Maschinen sind neu.

Besichtigung zu jeder Zeit.

Gust. Kreimendahl, Halver.



Eine noch in sehr gutem Zustande befindlichen

Zentrifuge

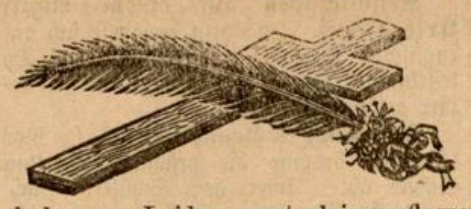
ist preiswert zu verkaufen. Offerter unter **W. 700** a die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Jugendliche

Arbeiter

auch solche, die Ostern aus der Schule entlassen werden, für lohnende Accordarbeit gesucht.

Heinr. Dominghaus,
Brügge i. W.



Nach kurzem Leiden verstarb in verflossener Nacht unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Carl Robert Wehrhahn

im Alter von 43 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halver, den 28. Februar 1907.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 2. März nachmittags 4½ Uhr vom Sterbehause aus (Louis Stracke) statt.

In vergangener Nacht starb unser Mitarbeiter

Carl Robert Wehrhahn

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Das Personal der Firma
Dresbach & Co.

Halver, den 28. Februar 1907.

Den Bewohnern von **Oberbrügge u. Umgegend** bringe ich hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage neben meiner Buchbinderei noch eine

Druckerei

errichtet habe und halte mich zur Anfertigung von **Drucksachen** aller Art, wie **Rechnungen, Postkarten, Briefbogen, Verlobungskarten etc. etc.** bestens empfohlen.

Für saubere, geschmackvolle Ausführungen trage stets Sorge.

Trauerbriefbogen, (Todesanzeigen) werden sofort angefertigt.

Hochachtend

Rob. Wasserfuhr,

Buch- Papier- u. Schreibwarenhandlung,
Oberbrügge.

Zur Konfirmation

Empfehle sämtliche

SCHUHWAREN

von den einfachsten bis zu den modernsten Ausführungen in bekannt guter Ware und billigsten Preisen.

Ernst Wirth, Schuhhandlung,
Oberbrügge.

Vollmer Turn-Verein
Oberbrügge

feiert am **Sonntag, den 3. März 1907** sein diesjähriges

Winterfest

durch Konzert, turnerische und theatralische Aufführungen mit nachfolgendem

Tanz.

Beginn des Konzerts **nachmittags 5 Uhr.**

Entree: zum Konzert 50 Pfg. Ball 1 Mk. Konzert und Ball 1,25 Mk.

Fremde sich legitimierende Turner sind zum Tanz frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Erlen und Birken

von 4 — 10 cm stark und stärker, kauft

F. W. Hollweg, Brügge,
Winkhausen.

Möbl. ertes

Zimmer

zu vermieten.

Ww. Bossebrecker, Halver.

Eine schöne

Wohnung

(abgeschl. Etage)

ganz oder geteilt per 1. Mai zu vermieten.

Ernst Kraegeloh,
Schalksmühle.

Für Bäcker.

Brotteigmaschine mit Göbel

wie neu, einzeln oder zusammen billig zu verkaufen, bei

Emil Koll, Wiehagen bei **Hückeswagen.**

Habe mich in **Lüdenscheid, Thünenstraße 2** als **praktischer**

Zahn-Arzt

niedergelassen.

Sprechstunden: 9 — 12½ und 2 — 5 Uhr

Zahn-Arzt F. Bittner

Holdselig

macht ein zartes **Gesicht ohne Sommersprossen** und **Hautunreinigkeiten,** daher gebrauchen Sie die **echte**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

á St. 50 Pf. bei: **E. Lausberg,** Halver.





Sparkasse der Gemeinde Halver.

mündelsicher, die Gemeinde haftet für alle Verbindlichkeiten, nimmt **Spareinlagen** zu

3¾ %

bei täglicher Verzinsung (auch per Post) entgegen.

Hauptzahlstelle Halver.
Rendant **Bellingrodt.**

Annahmestelle in Schalksmühle bei Herrn **Gust. Schröder,**
in Oberbrügge
bei Herrn **Ernst Gronemeyer.**

Holzschuhe Galoschen

großer Vorrat

A. Schäckermann, Halver.

Landwirtschaftlicher-Verein Halver.

Hauptversammlung

am **Freitag, den 8. März** abends 7 Uhr im Posthause.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht u. Rechnungslegung.
2. Vortrag des Herrn Direktors Wellershaus über Unfallverhütungsvorschriften.
3. Verschiedene Mitteilungen.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Der Vorstand.



M.-G.-V. „Germania"
Hohenplanken.

Sonntag, den 3. März cr., nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

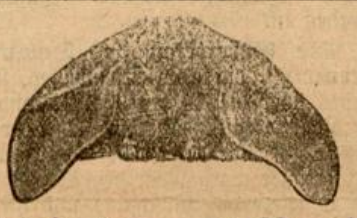
M.-G.-V. „Thalia"
Bergfeld.

Sonntag, den 3. März
nachmittags 5 Uhr

Chorstunde

Um sämtliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 3. März
nachmittags 5 Uhr

Monatsversammlung

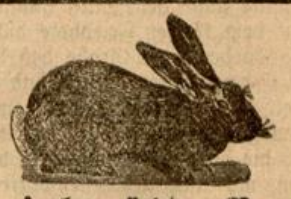
im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Beiträge.
3. Delegiertenwahl.
4. Bestellung der Zeitschrift.
5. Bücherwechsel.
6. Beratung über Preisausschreibung für meistproduziertes Kaninchenfleisch im laufenden Jahre.
7. Verschiedenes.

Der Vorstand

NB. Auf Punkt 4 werden die Mitglieder besonders aufmerksam gemacht.



Kaninchenzüchter-Verein

für Schalksmühle u. Umgegend.

Sonntag, den 3. März
nachmittags 4½ Uhr

Versammlung

im Vereinslale (Hotel Hueffer.)

Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Bestellung der Fachzeitschrift.
3. Verlosung.
4. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Dienstag morgen, den 5. März bin ich mit einer schönen Auswahl



Kühen

in Brügge, nachmittags in Halver anwesend.

W. Kerspe, Halver.